

Holzminden, im Juli 2020

# Mitgliederbrief Nr. 56

Heimat- und Geschichtsverein für Landkreis und Stadt Holzminden e.V.

## Terminübersicht:

**Tag des offenen Denkmals**  
13.09.2020, Teichanlagen Holzminden  
[www.holzminden.de](http://www.holzminden.de)

**Eine Woche Kulturlandschaft**  
21.-26.09.2020, Kloster Amelungsborn

**Mitgliederversammlung**  
26.09.2020, 15 Uhr, Felsenkeller  
Hoher Weg 24, Holzminden

**Das Sollinghaus**  
10.10.2020, Hellental

Liebe Mitglieder des Heimat- und Geschichtsverein Holzminden e.V.

Ich brauche nicht in den vielstimmigen Chor der Leidtragenden der Corona-Pandemie einstimmen. Jeder von Ihnen wird seit Mitte März eigene Erfahrungen gemacht haben und sich seine Gedanken dazu machen.

Natürlich haben wir uns an die Verordnungen des Landes Niedersachsen und die Allgemeinverfügungen des Landkreis Holzminden gehalten und alle Veranstaltungen abgesagt, einschließlich der Mitgliederversammlung. Nun sind die Treffen mit den üblichen Auflagen wieder erlaubt und wir wagen einige wenige Veranstaltungen. Für uns hat das Vereinsleben nur geruht und ist nicht eingeschlafen. Auch der Vorstand hat inzwischen Corona gerecht wieder getagt.

Anbei erhalten Sie auch die Einladung zur Mitgliederversammlung. Ihnen wird auffallen, dass die Tagesordnung gestrafft wurde. Dies geschah unter dem Aspekt, das Treffen so kurz wie möglich zu gestalten. So wird es kein Vorprogramm geben und auch die Berichte der AGs gibt es diesmal nur schriftlich. Im Sinne der Gesundheit aller sind diese Maßnahmen dieses und vielleicht auch im nächsten Jahr sicher zu vertreten.

Auch unser Programm für die 2. Jahreshälfte 2020 ist kurz. Wir wollen vorsichtig sein und gehen langsam wieder an die Organisation heran. Ich denke, dafür haben wir Ihr Verständnis.

Trotz allem wünschen wir Ihnen schöne Sommertage und bleiben Sie (wieder) gesund.

Marlies Linnemann

### Tag des offenen Denkmals

Viele Mitglieder unseres Vereins freuen sich alljährlich auf den Tag des offenen Denkmals und nehmen dann an einer oder sogar mehreren Führungen teil. In diesem Jahr fällt der „Tag“ nicht aus, aber er wird anders sein als bisher. Wir können uns nicht in der Stadt, vor oder sogar im Denkmal treffen, sondern müssen diesmal an einem „digitalen“ Denkmaltag teilnehmen. Das können wir auf der Homepage der Stadt Holzminden. Hier die einleitende Sequenz des gerade entstehenden Beitrages – der komplette Text mit zahlreichen historischen Abbildungen wird rechtzeitig vor dem 13. September freigeschaltet! ([www.holzminden.de](http://www.holzminden.de))

### Die Holzmindener Teichanlagen - digital umrundet zum Tag des offenen Denkmals 2020

Fast immer wurden in den vergangenen Jahren am Tag des offenen Denkmals seitens der Stadt Holzminden Führungen angeboten. In der Regel geschah dies durch Zusammenarbeit des Bauamtes als Unterer Denkmalschutzbehörde mit dem Stadtarchiv. Für das Jahr 2020 war ebenfalls eine solche Führung geplant: durch die Teichanlagen zwischen Haarmannplatz und dem Bahndamm. Erweitert man den Kern dieses Bereiches um die angrenzende Bebauung, lassen sich hier spannende Beziehungen zwischen Bodendenkmal (=die Teiche) und Baudenkmalen entdecken.

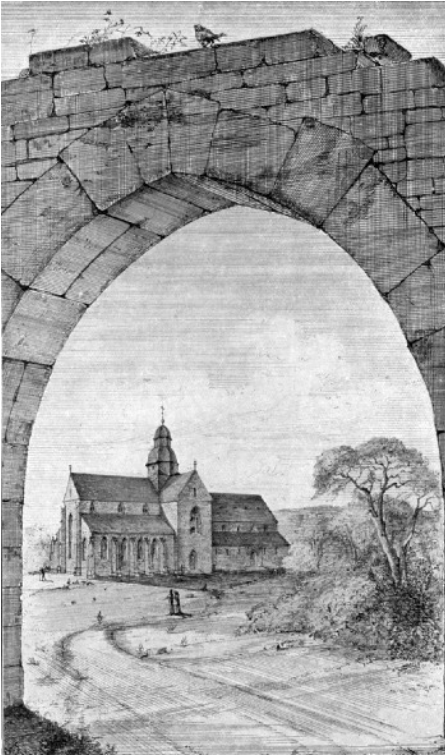
Unter dem diesjährigen Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“ stößt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Betrachtung eines speziellen Bereiches an: „III. Natur trifft Kultur: Grünflächen, Parkanlagen oder Friedhöfe als landschaftliche Freiräume und moderne Naturoasen“. Was liegt angesichts der aktuellen Diskussion in Holzminden näher, als zu dieser Vorgabe die Teichanlagen zu betrachten? Und zwar unter Einbeziehung der drei im Motto genannten Punkte?

„Erhalten“. Selbstverständlich! Aber wie? Ist die einzige Alternative der Zustand am 13. September 2020, der nie wieder verändert werden darf? Greifen wir dazu das „Erinnern“ auf: Wie sind die Teiche und ihr Umfeld zu dem geworden, was wir heute vorfinden? Es wird zu zeigen sein, dass die Geschichte der Teiche eigentlich als „Geschichte ihrer Veränderungen“ bezeichnet werden muss. Kontinuierlich war der Bereich Umformungen unterworfen, wurde den jeweils an ihn gestellten Anforderungen angepasst. So kann das Erinnern vielleicht überleiten zum geforderten „Neu denken“, indem es uns zeigt, dass ein Erhalten auch aus denkmalpflegerischer Sicht nicht ausschließlich im Verbot jeglicher Veränderung bestehen muss.

Der Beitrag des Stadtarchivs zu diesem Thema ist dabei das „Erinnern“. Historische Pläne, Akten und Abbildungen zeigen uns, wie die Teiche sowie ihre Umgebung entstanden und wie sie im Laufe der Jahrhunderte verändert wurden. Wie hieß es einleitend: eine Führung „war geplant“? Sie war es nicht nur, sondern der Plan wurde auch realisiert: digital. Damit sind Sie als interessiertes Publikum eingeladen, sich nun auf der Homepage der Stadt Holzminden dem Rundgang anzuschließen. Wir treffen uns am Haarmannplatz, südlich des Hauptgebäudes der HAWK, direkt an der Holzminde, die zur Weser hin hier auch den Namen „Herrenbach“ führt.



Mittlerer Teich um 1900  
Foto: Otto Liebert



Stich der Klosterkirche Amelungsborn,  
um 1900

## Eine Woche Kulturlandschaft

Kooperation KVHS mit dem Heimat- und Geschichtsverein Holzminden

Elemente der historischen Kulturlandschaft geben Zeugnis vom Umgang früherer Generationen mit Natur, Landschaft und Besiedelung. Im Landkreis Holzminden findet man eine Vielzahl solcher besonders gut erhaltener Relikte aus der Vergangenheit. Häuser, Zäune oder Bedachungen aus Buntsandstein, Steinbrüche, Weinberge, Wölbäcker oder Obstwiesen, Reste der frühen Glasindustrie, Wüstungen, Backhäuser, Dörröfen, alte Pfarrhäuser und Schulen oder Kirchen prägen die Orte und Landschaften in der Region wie fast nirgendwo sonst in Niedersachsen. Vom Kloster Amelungsborn aus, dem zweitältesten Zisterzienserkloster in Niedersachsen, begeben sich die Teilnehmenden bei Exkursionen auf Spurensuche. Sie erfahren in Vorträgen, Präsentationen und Gesprächen, welche Bedeutung den historischen Kulturlandschaftselementen zukommt und was zu deren Schutz getan werden kann.

Anmeldeschluss bei der Kreisvolkshochschule Holzminden bis zum 21.07.2020

Dr. Daniel Althaus, Dr. Ansgar Hoppe, Dr. Hilko Linnemann, Dr. Klaus Weber

Montag, 21.09.2020 bis Freitag, 25.09.2020

Kloster Amelungsborn, Negenborn

420,- € inkl. Ü/VP, EZ-Zuschlag 24,- € 290,- € ohne Ü/F

## Mitgliederversammlung am 26. September

Einladung beiliegend! **Diesmal bitte dringend anmelden!!!!** Bei Marlies Linnemann, 05531 2369, auch auf Anrufbeantworter, oder [grebe.hol@t-online.de](mailto:grebe.hol@t-online.de) bis zum 20.09.2020



## SOLLINGHAUS | Museum der Alltagskultur im Historischen Museum Hellental

Ein kulturhistorisches Erbe Südniedersachsens ist der Fachwerkhäustyp „Sollinghaus“. Es ist ein Wohnstallhaus, in dem Stall, Wohnbereich und Vorratsraum übereinander angeordnet sind. In dem Gebäudeensemble spiegelt sich jene regionale Baukultur des Sollings wider. Das nach einem Brand 1884 neu aufgebaute Wohnhaus erinnert daran, dass im 18. Jahrhundert für Handwerker, Glashütten-, Wald- und Steinbrucharbeiter erstmals Häuser eines nicht bäuerlichen Typs alleinig zum Wohnen und Hauswirtschaften errichtet wurden. Das privat geführte Museumshaus erforscht die bis in die Mittlere Steinzeit reichende Sachkultur des Hellentals. Ein Rundgang durch die Dauerausstellung WALD | GLAS | DORF vermittelt die Alltagskultur im „Alten Tal der Glasmacher“ und führt zu Spuren des landesherrlichen Wirkens von Herzog Carl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel im 18. Jahrhundert.

Sollinghaus in Hellental, dieses  
Gebäude beherbergt nun das  
„Sollinghaus - Museum der  
Alltagskultur“

Dieses von unserem Mitglied Dr. Klaus Weber geführte Museum wollen wir am 10.10. 2020 um 14 Uhr besichtigen, natürlich unter seiner fachkundigen Führung.

Auch der mit drei Kollegen angelegte Weinberg (noch ohne Verkostung) mitten in Hellental soll in Augenschein genommen werden.

Und da allen sicherlich anschließend das Wasser im Munde zusammenläuft, werden wir anschließend versuchen im LandHotel Lönskrug zusammen Kaffee zu trinken.

Daher bitte ich um Anmeldung bei Dr. Klaus Weber unter 05564 1559 oder [weber-hellental@t-online.de](mailto:weber-hellental@t-online.de)

**Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn es die Verordnungen des Landkreis Holzminden es erlauben. Kurzfristige Änderungen sind daher möglich.**

**Für alle Veranstaltungen gilt eine Anmeldepflicht! Personen die sich nicht angemeldet haben dürfen wir nicht zulassen. Wir müssen vorab die Veranstaltung mit der genauen Personenzahl planen um ein Sicherheitskonzept zu erstellen.**